



REMSTAL

Genieße das Wandertal

121. DEUTSCHER WANDERTAG 3.-7.8.2022

Ausgabe 04 – 6. August 2022

WANDERTAG



aktuell

Tagesaktuelle Informationen rund um die Uhr unter [www.dwt2022.de](http://www.dwt2022.de)



Ortsgruppe Hegnach des Schwäbischen Albvereins zeigt sich stolz in Remstaler Tracht.



## Die Remstaler Tracht – edel und elegant

Morgen ist ein großer Tag für die Remstaler Tracht. Die Mitglieder der Volkstanzgruppe des Schwäbischen Albvereins aus Hegnach werden sie beim Festumzug tragen und sicher viele Blicke der Bewunderung auf sich ziehen. Tracht ist gelebtes Brauchtum, Brauchtum ist Kultur.

Die Remstaler Tracht, mit der die Hegnacher Ortsgruppe unterwegs ist, kommt aus dem Raum Schorndorf und wird seit dem 19. Jahrhundert getragen. Sie ist elegant im Erscheinungsbild und edel bei der Wahl der Stoffe und Accessoires. Die Mitglieder der Ortsgruppe haben sich zum Teil selbst an die Nähmaschine gesetzt und die Tracht in Eigenarbeit genäht, nachdem sie lange recherchiert und schließlich alle Details zusammengestellt hatten.

Für Frauen gibt es ein rotes Wollmieder mit schwarzem Moireband, zur Zierde eine Silberborte am Ausschnitt. Das ist ein edler Kontrast zum langen, blauem Wollrock mit handgezogenen Stehfalten und dem weißen Unterrock, teilweise auch der Pumphose. Dazu werden zu „normalen Anlässen“ Schürzen in weiß-bunt umgebunden, bei „besonderen Anlässen“ – etwa den Festumzug morgen –

tragen verheiratete Frauen eine Seidenschürze in Blau oder Gold, ledige Frauen eine weiße Schürze aus Baumwollstoff.



Die Landjugend Fellbach beim Garbentanz.

Helle Hirschlederhosen und rote Wollwesten mit silbernen Kugelknöpfen, damit sind die Männer ausgestattet. Ihre Trachtenjacke schließen sie zweireihig mit 24 Silberknöpfen. Die sogenannte „Weißwäsche“ – Bluse oder Hemd – ist aus Baumwolle und zum Teil mit handgezogenen Stehfalten verziert. Weiße Strümpfe und schwarze Trachtenschuhe sind unisex. Als Kopfbedeckung tragen die Frauen ein schwarzes Häubchen in plissegelegtem Stoff mit schmalen Moirebändern und die Männer ein rundes Samtkäppi mit Stickerei. Bei den Männern rundet eine Kravatte mit gesticktem Lebensbaum die Tracht ab, die Frauen schmücken sich mit einer schlichten Silberbrosche.

## Ein bunter Reigen

Der Festumzug setzt sich um 14 Uhr am Sonntag an der Neuen Kelter in Fellbach in Bewegung und endet am Guntram-Palm-Platz. Es wird ein bunter und lebendiger Zug, allein schon durch die vielen Musikgruppen und Musikanten, die mitlaufen, aber auch die Formationen und Teilnehmer, die viele der 21 Remstal-Kommunen und zahlreiche deutsche Gebietswandervereine entsenden. Von der Albvereinsjugend sind rund 50 Schildträger dabei. Und natürlich bereichert auch die Fellbacher Landjugend, in ihrer speziellen Tracht, den Zug. Dr. Gerrit Himmelsbach, Spessartbund, und Werner Bader, Remstal Tourismus, kommentieren. **Um eine Stunde vorverlegt, nun um 16.30 Uhr, beginnt die offizielle Abschlussfeier des 121. Deutschen Wandertags – auf dem Guntram-Palm-Platz.**



Fellbacher Landfrauen backen fürs Wochenende was das Zeug hält

Fotos: S.1 un. S. 2 ob. re. Heiko Potthoff – [www.starkebilder.de](http://www.starkebilder.de); S. 1 ob.li. Schwäbischer Albverein, S.1. ob. re. + S. 2 ob.li. Deutscher Wanderverband, S. 1 Mi. I. Sachsenmaier



Deutscher Wanderverband



Schwäbischer Albverein

Fellbach



Bis 2026 gewählt und bestätigt – Präsidium und Vorstandsmitglieder im Deutschen Wanderverband

## Zielstrebig und zukunftsorientiert – Wanderverband stellt Weichen!

Dem Deutschen Wanderverband (DWV) geht es nicht nur darum, dass die Menschen im Land gut und gerne zu Fuß unterwegs sind. Er will auch, dass die Touren der Wanderer mit dem Öffentlichen Nahverkehr vereinbar sind und vernetzt werden können. Auf seiner Mitgliederversammlung gestern in Fellbach wurde deshalb eine „Resolution für eine klimafreundliche und soziale Verkehrswende“ verabschiedet, die genau in diese Richtung zielt. Ein bundesweit einheitliches Ticket, das Wanderer mobil macht, für alle Bevölkerungsgruppen bezahlbar und rund um die Uhr uneingeschränkt gültig ist. Der DWV fordert ein dem jetzigen 9-Euro-Ticket ähnliches Monats-Ticket für den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) und den Ausbau des ÖPNV im ländlichen Raum. Zur Begründung heißt es in der Resolution: „Ein gerade im ländlichen Raum attraktives ÖPNV-Netz in Kombination mit einem günstigen Ticket, das bundesweit gilt und den Tarif-Dschungel mit seinen Verbundgrenzen hinter sich lässt, wird dafür sorgen, dass mehr Menschen den ÖPNV nutzen und der Verkehr auf den Straßen weniger wird.“

Der wiedergewählte DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß betont: „Nur mit einem attraktiven ÖPNV-Angebot kann es gelingen, den Individualverkehr zu reduzieren. Und das ist eine der Voraussetzungen, um den Klimawandel wenigstens etwas zu verlangsamen“. Derzeit nutzen laut dem Präsidenten 87 Prozent der Wandernden den eigenen Pkw, um zum Start einer Wanderung zu gelangen bzw. vom Endpunkt wegzukommen. „Das ist zu viel und muss weniger werden“, so Rauchfuß.

Als anerkannter Naturschutzverband und zugleich Interessenvertreter aller Wandernden in Deutschland setze sich der DWV bundesweit für die Stärkung des ÖPNV ein. Nicht zuletzt, um es den Gebietsvereinen, deren Engagement meist Landkreis- und Ländergrenzen überschreitend ist und somit durch mehrere Verkehrsverbünde führt, zu erleichtern, Touren mit ÖPNV-Anschluss zu organisieren. Zudem hat der Vorstand gestern einstimmig beschlossen, das Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) als institutionelles Fördermitglied im DWV aufzunehmen.

Während der Mitgliederversammlung wurde auch der DWV-Vorstand neu gewählt. Bis zum Jahr 2026 wiedergewählt sind DWV-Präsident Rauchfuß sowie der 1. DWV-Vizepräsident Werner Mohr und die 3. DWV-Vizepräsidentin Heidrun Hiemer. 2. Vizepräsident wurde Thomas Gemke aus dem Sauerländischen Gebirgsverein. Der ehemalige Landrat des Märkischen Kreises löst Aloys Steppuhn (Sauerländische Gebirgsverein) ab, der ebenso wie Schatzmeister Dr. Michael Ermrich (Harzklub) nicht mehr kandidierte. Beide sind nun Ehrenmitglieder des DWV. Neue Schatzmeisterin ist die Bankbetriebswirtin Ellen Kitter vom Schwarzwaldverein.

### „Wem Gott will rechte Gunst erweisen...“

Beim Wandertagsgottesdienst am Sonntag, 7. August, um 9 Uhr in der Lutherkirche in Fellbach stehen neben der ökumenischen Liturgie die Texte und die Melodie von zwei bekannten Wanderliedern im Mittelpunkt.

Ausgabe 04 – 6. August 2022

# WANDERTAG

## aktuell



Wandertags-  
gottesdienst  
7. August  
9.00 Uhr

Pfarrer Steinestel wird die Predigt halten und gemeinsam mit dem ökumenischen Pfarrer-Team Pastor Jochen Röhl und Pastoralreferent Martin Wunram den Gottesdienst gestalten. Glockengeläut, Posaunenchor und Orgel umrahmen den Gottesdienst, der gegen 10 Uhr endet, sodass genügend Zeit bleibt, um an der Feierstunde mit dem Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, Schirmherr der Großveranstaltung, im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle um 10.30 Uhr teilzunehmen. Es gibt noch Restkarten, direkt vor Beginn der Veranstaltung am Eingang.

Anzeige

Wir danken:

